

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
 I. Einführung	 1
A. Erreichter Besitzstand	1
B. Weitere Entwicklungen	1
C. Erweiterung der Europäischen Union	2
 II. Gerichtliche Zuständigkeit	 3
A. EuGVVO und EuGVÜ	3
1. Einleitung	3
2. Geltung	5
3. Anwendungsvorrang	6
4. Gemeinschaftsautonome Auslegung	6
5. Grundregel	7
a) Wohnsitz des Beklagten in einem Mitgliedstaat	7
b) Wohnsitz des Beklagten in einem Drittstaat	7
c) Internationale und internationale örtliche Zuständigkeit; inländische Gerichtsbarkeit	8
d) Fehlen der internationalen Zuständigkeit und der inländischen Gerichtsbarkeit	8
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	9
B. Prüfung der Zuständigkeit	9
1. Innerstaatliches Recht	9
2. Gemeinschaftsrecht	11
a) Klagsangaben	11
b) Heilung der Unzuständigkeit	11
c) Amtswegige Wahrnehmung der Unzuständigkeit	12
d) Heilung der Unzuständigkeit durch Rechtskraft der Entscheidung ...	13
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	15
C. Entscheidung über die Zuständigkeit und Anfechtbarkeit	16
1. Entscheidung über die Zuständigkeit nach der ZPO	16
a) Zurückweisung der Klage a limine	17
b) Entscheidung bei Einwendung der Unzuständigkeit durch den Beklagten	17
2. Überweisungsbeschluss nach der ZPO	20
a) Bei Zurückweisung der Klage a limine	20
b) Bei Einwendung der Unzuständigkeit durch den Beklagten	22
3. Gemeinschaftsrecht	23
a) Zurückweisung der Klage a limine	23
b) Anfechtbarkeit des Überweisungsbeschlusses nach § 261 Abs 6 ZPO	24
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	24

D. Gerichtsstandsvereinbarung	25
1. Wirksamkeitsvoraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung nach der JN	25
2. Wirkung einer Gerichtsstandsvereinbarung nach der JN	26
3. Gemeinschaftsrecht	27
a) Anwendungsvoraussetzungen	27
b) Bestimmtheit	29
c) Formerfordernisse	29
d) Allgemeine Geschäftsbedingungen	31
e) Beweislast	32
f) Ausschließliche Zuständigkeit	33
g) Heilung der Unzuständigkeit	33
h) Anwendungsvorrang	33
4. Exkurs: Übereinkommen über internationale Gerichtsstandsvereinbarungen in Zivil- und Handelssachen	33
5. Exkurs: Schiedsvereinbarung	34
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	36
E. Erfüllungsort	38
1. EuGVÜ	38
a) Vertragliche Ansprüche	38
b) Verletzte Vertragsleistung	39
c) Erfüllungsortvereinbarung	40
d) Rechtlicher Erfüllungsort	41
e) UN-Kaufrecht	42
2. EuGVVO	43
a) Charakteristische Vertragsleistung	43
b) Kauf- und Dienstleistungsverträge	44
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	45
F. Unerlaubte Handlungen	46
1. § 92 a JN	46
2. EuGVVO bzw EuGVÜ	46
a) Deliktischer Schadenersatz	46
b) Begriff	46
c) Ort des Schadenseintritts	47
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	48
G. Zweigniederlassung	48
1. § 87 Abs 2 JN	48
2. Rechtsträger (Stammhaus)	49
3. Sitz des Stammhauses in einem Mitgliedstaat	50
4. Betriebsbezogenheit	50
5. Niederlassung	50
a) Voraussetzungen	50
b) Äußerer Rechtsschein	51
c) Keine Niederlassung	51
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	51
H. Zuständigkeit bei Zusammenhang bzw Widerklage	51
1. Zusammenhang	51
2. Streitgenossenschaft	52
3. Widerklage	53
I. Verbrauchersachen	53
1. § 14 KSchG	53
a) Klagen gegen Verbraucher	53
b) Klagen gegen Unternehmer	54
c) Beschränkung der örtlichen Zuständigkeit	54
d) Heilung der Unzuständigkeit	54

2. Internationale Zuständigkeit	54
3. Autonome Auslegung	55
4. Wohnsitz des Beklagten in einem Drittstaat	55
5. Gerichtsstandsvereinbarungen	56
6. EuGVÜ	56
a) Aktivklage des Verbrauchers	56
b) Klage gegen den Verbraucher	57
7. EuGVVO	57
a) Änderungen	57
b) Einrichten einer Website	57
8. Irreführende Gewinnzusagen	58
a) Fallgestaltung	58
b) Rechtsnatur	59
c) EuGH – Rechtssache Gabriel: Vornahme einer Warenbestellung ...	61
d) EuGH – Rechtssache Engler: Unterbleiben einer Warenbe-	
stellung	62
e) Erfüllung der Teilnahmebedingungen	64
f) Ohne Vertragsanbahnung	64
g) Unerlaubte Handlungen	64
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	65
J. Versicherungsverträge	65
1. Klagen gegen den Versicherer	66
2. Klagen gegen den Versicherungsnehmer, Versicherten oder Be-	
günstigten	66
3. Gerichtsstandsvereinbarungen	66
4. Vollstreckung	67
K. Ausschließliche Zuständigkeiten	67
1. Bedeutung	67
2. Streitigkeiten	67
a) Dingliche Rechte sowie Miete oder Pacht bei Liegenschaften	67
b) Weitere Fälle	68
L. Heilung der Unzuständigkeit	69
1. JN und ZPO	69
a) Unprorogierbare Unzuständigkeit	69
b) Prorogierbare Unzuständigkeit	71
c) Heilung durch einverständliche Delegation	71
d) Kausalgerichtsbarkeit	72
2. Gemeinschaftsrecht	72
a) Anwendbarkeit	72
b) Rügelese Verfahrenseinlassung	73
c) Keine Belehrung	74
d) Gelegenheit zur Heilung	74
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	74
M. Einstweiliger Rechtsschutz	75
N. Rechtsanhängigkeit (internationale Streitanhängigkeit)	76
1. Voraussetzungen	76
a) Derselbe Anspruch	76
b) Dieselben Parteien	76
2. Vorgangsweise	76
a) Regel	76
b) Priorität	77
c) Zeitpunkt	77
3. Wohnsitz der Parteien	77
4. Aussetzungsmöglichkeit bei Sachzusammenhang	77

III. Anerkennung und Vollstreckung	78
A. Formelle Gegenseitigkeit	78
B. Anerkennung	78
1. Bedeutung	78
2. Verweigerungsgründe	78
a) Verstoß gegen den ordre public (Art 34 Nr 1 EuGVVO)	79
b) Fehlerhafte Zustellung bei Säumnisentscheidungen (Art 34 Nr 2 EuGVVO) – spezifische Verteidigungsrechte	79
c) Unzuständigkeit des Gerichts (Art 35 EuGVVO)	80
d) Keine Nachprüfung	80
C. Vollstreckbarerklärung	80
1. Bedeutung	80
2. Voraussetzungen	80
3. Entscheidung	81
4. Rechtsmittel	81
→ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	82
IV. Regelungen für besondere Rechtsgebiete	83
V. Der Europäische Vollstreckungstitel	83
A. Zielsetzungen	83
B. Regelungen	84
1. Anwendungsbereich	84
a) Sachgebiete	84
b) Exekutionstitel über unbestrittene Forderungen	85
2. Bestätigung des nationalen Exekutionstitels als Europäischer Vollstreckungstitel	86
a) Bestätigung	86
b) Zinsen und Kosten	87
c) Teilbestätigung	88
d) Gegenbestätigung	88
e) Ersatzbestätigung	88
f) Berichtigung und Widerruf	88
3. Vollstreckbarkeit	88
4. Verfahrensvorschriften (Zustellungsvorschriften, Belehrungspflichten und Rechtsbehelfsmöglichkeit)	89
a) Zielsetzung	89
b) Persönliche Zustellung an den Schuldner mit Zustellnachweis	90
c) Ersatzzustellung, Hinterlegung und Zustellung ohne Zustellnachweis	91
d) Belehrung – Inhalt des verfahrenseinleitenden Schriftstücks	91
e) Heilung von Verfahrensmängeln – verfahrenseinleitendes Schriftstück	92
f) Verpflichtende Rechtsbehelfsmöglichkeit – gegen den Exekutionstitel	93
g) Verhältnis zur Europäischen Zustellungsverordnung	95
5. Vollstreckungsverfahren	96
a) Urkunden	96
b) Verbot der Überprüfung	96
c) Verweigerung der Vollstreckung	96
d) Aussetzung und Beschränkung des Vollstreckungsverfahrens	97
6. Gerichtliche Vergleiche und öffentliche Urkunden	97
a) Vollstreckungsvergleich	97

b) Vollstreckungsurkunde	98
c) Regelungen	98
7. Informationspflichten der Mitgliedstaaten	98
VI. Das Europäische Mahnverfahren	100
A. Zielsetzungen	100
B. Regelungen	101
1. Anwendungsbereich	101
2. Antrag	101
3. Prüfung durch das Gericht	102
4. Zweistufiges System	102
5. Zahlungsaufforderung (Art 6 Vorschlag EMV-VO)	103
6. Zahlungsbefehl (Art 9 Vorschlag EMV-VO)	103
7. Zustellung	104
a) Anschrift des Schuldners	104
b) Überprüfung des Zahlungsbefehls – Rechtsbehelfsmöglichkeit ..	104
8. Verteidigungsanzeige und Widerspruch	104
9. Ordentliches Verfahren (Art 8 bzw Art 12 Vorschlag EMV-VO)	105
10. Vollstreckbarkeit	105
11. Sonstige Bestimmungen	106
a) Vertretung	106
b) Kosten	106
c) Nationales Verfahrensrecht	106
d) Allgemeine Informationen	106
e) Formblätter	107
C. Bewertung	107
1. Europäischer oder inländischer Zahlungsbefehl – § 244 Abs 2 Z 3 ZPO	107
2. Inländischer Zahlungsbefehl an einen Beklagten im Ausland	108
VII. Aktorische Kautio	109
A. Bedeutung	109
B. Regelung	109
1. § 57 ZPO	109
2. § 57 Abs 2 Z 1 a ZPO	110
3. Sonstige Vorschriften	111
C. Primäres Gemeinschaftsrecht	112
1. Bisherige Entscheidungen des EuGH	112
a) Rechtssache Saldanha	112
b) Rechtssache Hayes	114
c) Rechtssache Hubbard	115
2. Kapitalverkehrsfreiheit	115
D. Kanalinseln	117
➔ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	118
VIII. Verfahrenshilfe	118
A. Prozesskostenhilferichtlinie	118
1. Zielsetzungen	118
2. Anwendungsbereich	119
3. Vergünstigungen	119
a) Verfahren	119
b) Verfahren im Inland	120

c) Vollstreckungsverfahren im Inland	120
d) Verfahren im EU-Ausland	121
4. Umsetzung	121
5. Übermittlung von Verfahrenshilfeanträgen	123
a) Verfahrenshilfe-Durchführungsgesetz	123
b) Grenzüberschreitendes Verfahren	123
c) Übermittlung in das EU-Ausland	123
d) Übermittlung aus dem EU-Ausland	124
➔ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	124
IX. Alternative Streitbeilegung	124
A. Bedeutung	124
B. Begriff	125
C. Einteilung	126
1. Unterscheidung	126
2. Gerichtliche Streitbeilegung	126
3. Nichtgerichtliche (gesetzliche) Streitbeilegung	126
4. Freiwillige Streitbeilegung	127
5. Vollstreckung	128
D. Rechtsakte im Allgemeinen	128
E. Rechtsakte im Besonderen	130
1. Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr	130
a) Gesetzliche Streitbeilegungsverfahren	130
b) Freiwillige Streitbeilegungsverfahren	130
2. Elektrizitätsbinnenmarktrichtlinien	131
a) Vorgaben	131
b) Umsetzung im EIWOG	132
➔ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	135
X. Durchbrechung der Rechtskraft	135
A. Gemeinschaftsrecht	135
B. Nationales Recht	136
C. Vorabentscheidungsverfahren	137
1. Sachverhalt und Gang des Verfahrens	137
2. Vorlagefragen	138
D. Mögliches Ergebnis	140
➔ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	141
XI. Grenzüberschreitende Zustellung	141
A. Allgemeines	141
B. Europäische Zustellungsverordnung	143
C. Ziel	144
D. Behördlicher Zustellungs-Rechtshilfeverkehr	144
1. Organisationsstruktur	144
a) Grenzüberschreitende Zustellung in Zivil- und Handelssachen	144
b) Übermittlungs- und Empfangsstellen	145
c) Direkte Übermittlung	145
2. Übermittlungs- und Zustellungsregelungen im regelmäßigen Übermittlungsweg	145
a) Übermittlung	146
b) Zustellung	146
c) Formlose und förmliche Zustellung	147
d) Sprachenregime	147

e) Annahmeverweigerung	148
f) Belehrung durch die Empfangsstelle	148
g) Belehrung des Klägers durch die Übermittlungsstelle	148
E. Sonstige Übermittlungswege und Zustellungsarten	149
F. Weitere Bestimmungen	149
G. Formblatt und Handbuch	150
H. Änderungen des Zustellgesetzes	150
1. § 11 ZustG	150
2. § 12 ZustG	151
3. Anpassungen	152
I. Zustellungsbevollmächtigter	152
1. Regelung im Zustellgesetz	152
2. Regelung im Europäischen Rechtsanwaltsgesetz	152
3. Gemeinschaftsrecht	153
a) Verfahrensparteien und Verfahrensbeteiligte	153
b) Rechtsanwälte	154
4. Gemeinschaftsrechtswidrigkeit des Zustellgesetzes	155
5. Gemeinschaftsrechtswidrigkeit des Europäischen Rechtsanwalts- gesetzes	156
➔ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	156
XII. Grenzüberschreitende Beweisaufnahme	157
A. Allgemeines	157
1. Gegenstand	157
2. Rechtsgrundlage	157
B. Beweisaufnahmeverordnung	158
1. Ziel	158
2. Regelung	158
a) Beweisaufnahme im Rechtshilfeweg	158
b) Unmittelbare Beweisaufnahme	158
C. Gesetz über die zwischenstaatliche Beweisaufnahme	159
1. Ausführungsvorschriften und Drittstaaten	159
2. Beweisaufnahme im Inland	159
a) Teilnahme ausländischer Gerichte	159
b) Unmittelbare Beweisaufnahme durch ausländische Gerichte	159
3. Beweisaufnahme im Ausland	160
a) Teilnahme oder Beweisaufnahme durch das Prozessgericht	160
b) Befundaufnahme durch einen Sachverständigen	162
D. Außerstreitverfahren	163
➔ Konsequenzen für das österreichische Verfahren	163
Entscheidungsregister	165
Stichwortverzeichnis	175